

## Chinolinol

**Synonym:**

8-Hydroxychinolin

**Handelspräparat:**

LAW:

Leioderm Creme

**Vorkommen im Trinkwasser:**

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

**Indikation:**

Impetigo contagiosa, Impetigo contagiosa mit Übergang zu mikrobiellem Ekzem, bakteriell sekundär infizierte Dermatosen.

**Kontraindikationen:**

Schwangerschaft, Stillzeit

**Wirkungscharakter:**

Antiseptikum

**Toxizität:**

Potentiell mutagen. Teratogene Wirkungen können nicht ausgeschlossen werden. In-vivo-Untersuchungen an Knochenmarkzellen von Mäusen ergaben positive Resultate nach Behandlung mit Chinolinol, deren Relevanz jedoch fraglich ist, da Effekte erst in toxischen Konzentrationen auftreten bzw. methodische Mängel vorliegen.

*Nebenwirkungen:*

Hautirritationen (gelegentlich)

Kontaktekzem (selten)

**Therapie:**

Bei Überdosierung Kohle-Pulvis (10 g) schlucken lassen. Nur in Extremfällen, Magenspülung, Kohle, stationäre Verlaufsbeobachtung.

## Chlorhexidin

**Synonym:**

1,1'-Hexamethylenbis[5-(4-chlorphenyl)biguanid)

**Handelspräparate:**

*B I BRAUN:*

Bactigras Chlorhexidin-Gazeverband

*blend-a-med:*

Chlorhexamed-Fluid Lösung

*Engelhard:*

Chlorhexidindigluconat-Lösung 2 %

*LAW:*

Chlorhexidinpuder Pulver

*DENTSPLY DeTrey:*

CHX Dental Gel DENTSPLY-DeTrey

*Hofmann & Sommer:*

Cidegol C Lösung zum Gurgeln, Spülen oder Auftragen

*SmithKline Beecham OTCMedicines:*

Corsodyl Gel, Lösung

*Boehringer Ingelheim:*

Frubilurgyl Gurgellösung, Rachenspray

*Chauvin ankerpharm:*

Gurgellösung Chauvin

*Beiersdorf:*

Hansamed Spray Lösung zum Sprühen

*Novartis Consumer Health:*

Lemocin CX Gurgellösung

*One Drop Only:*

Nur 1 Tropfen - Chlorhexidin Lösung

**Vorkommen im Trinkwasser:**

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

**Indikationen:**

Entzünd. im Mund- u. Rachenraum, wie Stomatitis, Gingivitis, Parodontitis, Glossitis, Tonsillitis, Pharyngitis, Aphthen u. Mykosen, insbes. Soor. Zur Infektionsprophylaxe vor op. Eingriffen im Mund- u. Rachenraum. Bei eingeschränkter Mundhygienefähigk., Entzünd. unter Prothesen u. zur Vorbeug. von weichen Zahnbelägen.

**Kontraindikationen:**

Schlecht durchblutetes Gewebe

Anwendung am Trommelfell

Anwendung am Auge und in der Augenumgebung

**Wirkungscharakter:**

Antiseptikum

**Toxizität:***Nebenwirkungen:*

<i>Haut:</i>	Kontaktdermatitiden, Photosensibilisierungen (bei sehr häufiger Anwendung) Bei Hautabschürfungen: Schmerzen beim Auftragen von 1%igen Lsg.
<i>Geschmack:</i>	Orale Anwendung: Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens (reversibel)
<i>Gastrointestinal- trakt:</i>	Orale Anwendung: Taubheitsgefühl der Zunge, Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen und Zungenpapillen (Haarzunge) (reversibel) Desquamative Veränderungen der Mukosa, Parotisschwellung bei Sprayapplikation (reversibel, Einzelfälle)

**Therapie:**

Bei Überdosierung Kohle-Pulvis (10 g) schlucken lassen. Nur in Extremfällen, Magenspülung, Kohle, stationäre Verlaufsbeobachtung.